Rezensionen von Buchtips.net

Adrian Doyle: Professor Zamorra - Folge 1109: Der sphärische Junge

Buchinfos

Verlag:	Bastei Entertainment (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Horror
ISBN-13:	(bei Amazon.de bestellen)
Preis:	1,99 Euro (Stand: 22. August 2025)

Die Ereignisse in Paris, die Professor Zamorra, dem Meister des Übersinnlichen, und seine Lebensgefährtin Nicole Duval vor einigen Wochen überrollt haben, sind noch nicht ausgestanden. Die geisterhaften Bewohner des Hauses in Paris sind wieder aktiv. Vor allem ein durchscheinend wirkender Junge zieht eine Spur der Verwüstung nach sich. Zamora und Nicole müssen alles riskieren, als sich der Junge einem Atomkraftwerk nähert.

Manfred Weinland alias Adrian Doyle greift in diesem Zamorra-Roman den Handlungsstrang auf, den er zuletzt in den Bänden 1103 und 1104 behandelt hat. Noch immer muss sich Zamorra mit den Bewohnern des unheimlichen Geisterhauses in Paris herumschlagen. Nach tollem Beginn flacht der Roman ein wenig ab, bevor er in der zweiten Hälfte deutlich an Spannung und Dramatik gewinnt. Im Mittelpunkt der Handlung steht auch die Zamorra-Freundin Nele, die seit den Ereignissen in Paris in einer Art Koma liegt.

Wie gesagt, die zweite Hälfte des Romans ist überaus gute Zamorra-Kost mit allen Stärken der Serie. Der Plot an sich wird vorangebracht und das Ende ist so aufgebaut, dass man sehr gespannt dem nächsten Band entgegensieht, der ebenfalls von Adrian Doyle verfasst wurde.

Auch stilistisch konnte mich "Der sphärische Junge" überzeugen. Gute Dialoge und ein hohes Sprachniveau sorgen für durchaus anspruchsvolle und trotzdem gute Unterhaltung.

Die Romane von Adrian Doyle zählen für mich immer wieder zu den Highlights der Serie. Auch wenn "Der sphärische Junge" im ersten Drittel ein paar Längen hat, ist es ein insgesamt sehr spannender und lesenswerter Zamorra-Roman, der sich ausgezeichnet in den Serienkosmos einfügt.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[20. Dezember 2016]